

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ART. 53 KR
ZWEITES QUARTAL/ERSTES HALBJAHR | 2023

Catalysts Verbesserungen auf Kurs, Care Chemicals und Additives von makroökonomischen Herausforderungen beeinflusst – Clariant erzielt starken operativen Cashflow

- Umsatz in Q2 2023 ging um 7 % in Lokalwährung und um 17 % in Schweizer Franken auf 1,084 Milliarden CHF zurück
- Ausgewiesene EBITDA-Marge in Q2 2023 bei 16,1 % gegenüber 16,6 % in Q2 2022
- Umsatz in H1 2023 ging um 3 % in Lokalwährung bzw. um 11 % in Schweizer Franken auf 2,284 Milliarden CHF zurück
- Ausgewiesene EBITDA-Marge in H1 2023 bei 15,0 % gegenüber 17,0 % in H1 2022
- Operativer Cashflow in H1 2023 bei 78 Millionen CHF gegenüber - 17 Millionen CHF in H1 2022
- Ausblick für 2023: Für das Gesamtjahr wird ein Umsatz von 4,55 bis 4,65 Milliarden CHF und ein EBITDA von 650 bis 700 Millionen CHF erwartet (14,3 % bis 15,1 % ausgewiesene EBITDA-Marge)

»Wie bereits Anfang Juli mitgeteilt, hat die herausfordernde Wirtschaftslage die Spezialchemie-Branche belastet und sich auch auf die Ergebnisse von Clariant im ersten Halbjahr ausgewirkt. Unsere Kunden haben ihre Lagerbestände weiter reduziert und die Nachfrage in den Bereichen Care Chemicals und Additives war schwach. Das wirkte sich entsprechend auf unsere Profitabilität aus. Wir sind mit der kontinuierlichen Verbesserung unseres Catalysts-Geschäfts zufrieden und haben im zweiten Quartal weitere Fortschritte erzielt, um die negativen Auswirkungen von sunliquid® auf unser Ergebnis zu reduzieren. Durch die starken Verbesserungen bei Catalysts konnten wir die schwächeren Ergebnisse in den anderen Geschäftseinheiten teilweise ausgleichen.

Zudem haben wir weitere Massnahmen ergriffen, um unsere Kostenbasis an ein Umfeld mit geringeren Volumina anzupassen. Deshalb haben wir unser Einsparungsziel für 2025 um 10 Millionen CHF auf ein angepasstes Ziel von 170 Millionen CHF erhöht. Darüber hinaus haben wir uns weiterhin stark auf unsere Liquidität konzentriert. Dies führte zu einer Verbesserung des operativen Cashflows um fast 100 Millionen CHF gegenüber dem Vorjahr«, sagte Conrad Keijzer, Chief Executive Officer von Clariant.

Zusammenfassung der Geschäftsergebnisse

	Zweites Quartal				Erstes Halbjahr			
in Mio. CHF	2023	2022	% CHF	% LW	2023	2022	% CHF	% LW
Umsatz	1 084	1 301	- 17	- 7	2 284	2 563	- 11	- 3
EBITDA	175	216	- 19		342	436	- 22	
-Marge	16,1 %	16,6 %			15,0 %	17,0 %		

Zweites Quartal 2023 – Entwicklung der Konzernergebnisse

MUTTENZ, 28. Juli 2023

Clariant, ein auf Nachhaltigkeit fokussiertes Spezialchemieunternehmen, hat heute für das zweite Quartal 2023 einen Umsatz in Höhe von 1,084 Milliarden CHF gegenüber 1,301 Milliarden CHF im zweiten Quartal 2022 bekanntgegeben. Dies entspricht einem Rückgang von 7 % in Lokalwährung und von 17 % in Schweizer Franken. Die Preisgestaltung blieb gegenüber dem Vorjahr konstant, während die Volumina um 5 % zurückgingen. Veräusserungen (nordamerikanisches Landöl- und Quats-Geschäft) sowie die Konsolidierung des US-amerikanischen Attapulgit-Geschäfts hatten einen negativen Nettoeffekt von 2 % auf das Umsatzergebnis. Die Auswirkung von Währungseffekten auf Quartalsumsatz lag bei - 10 %. Die Geschäftseinheit Catalysts erzielte ein starkes Umsatzwachstum und konnte damit die Schwäche in den Geschäftseinheiten Care Chemicals sowie Adsorbents & Additives teilweise kompensieren.

Im zweiten Quartal gingen die Umsätze in Lokalwährung in der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika um 10 % zurück. Die Umsätze bei Care Chemicals und Adsorbents & Additives gaben nach, während Catalysts im Mittleren Osten starke Umsätze verbuchte. Die Umsätze in der Region Americas (Nord- und Lateinamerika) gingen um 11 % zurück. Dies lag hauptsächlich daran, dass die Verbesserung bei Adsorbents & Additives aufgrund der Integration des US-amerikanischen Attapulgit-Geschäfts die geringeren Umsätze bei Care Chemicals (teilweise zurückzuführen auf die Veräusserung des nordamerikanischen Landölgeschäfts) nicht ausgleichen konnte. Die Umsätze in der Region Asien-Pazifik waren – trotz eines Rückgangs von 8 % in China – stabil, da das Wachstum bei Catalysts die geringeren Preise und Volumina bei Care Chemicals und bei Adsorbents & Additives kompensieren konnte.

Der Umsatz bei Care Chemicals sank im zweiten Quartal 2023 um 17 % in Lokalwährung. Getrieben wurde diese Entwicklung vor allem durch einen Volumenrückgang mit geringeren Umsätzen sowohl bei Consumer als auch bei Industrial Applications gegenüber einer anspruchsvollen Vergleichsbasis. Der Umsatz bei Catalysts stieg um 30 % in Lokalwährung, wobei alle Segmente zulegten. Die Umsätze bei Adsorbents & Additives gingen um 12 % in Lokalwährung zurück. Grund hierfür war eine schwächere Nachfrage, insbesondere nach Additiven, im Vergleich zu einem sehr starken zweiten Quartal 2022.

Auf Konzernebene ging das EBITDA um 19 % auf 175 Millionen CHF zurück; die entsprechende Marge lag mit 16,1 % unter den 16,6 % des Vorjahresquartals, welche 22 Millionen CHF Gewinn aus der Veräusserung von Scientific Design beinhaltete. Die Profitabilitätsentwicklung wurde durch Preisgestaltungsmassnahmen bei Catalysts und bei Adsorbents & Additives sowie durch den vorläufigen Gewinn von 62 Millionen CHF aus der Quats-Veräusserung bei Care Chemicals positiv beeinflusst. Kosteneinsparungen aus Performance-Programmen von ca. 14 Millionen CHF konnten Restkosten aus Veräusserungen abdecken und gleichzeitig positiv zum Inflationsausgleich beitragen. Allerdings konnten diese Massnahmen die Auswirkungen geringerer Volumina, die die Produktionsauslastung in bestimmten Geschäften beeinträchtigten, Restrukturisierungskosten von 18 Millionen CHF sowie einen negativen operativen Effekt durch sunliquid® in Höhe von 10 Millionen CHF nicht kompensieren. Die Abwertung der Lagerbestände aufgrund niedrigerer Rohstoffpreise (- 12 %) im zweiten Quartal 2023 belastete die Profitabilität ebenfalls.

Erstes Halbjahr 2023 – Entwicklung der Konzernergebnisse

Im ersten Halbjahr 2023 betrug der Umsatz 2,284 Milliarden CHF gegenüber 2,563 Milliarden CHF im ersten Halbjahr 2022. Dies entspricht einem Rückgang von 3 % in Lokalwährung (- 2 % organisch in Lokalwährung) und einem Rückgang von 11 % in Schweizer Franken. Die Preisgestaltung hatte eine positive Auswirkung auf den Konzern in Höhe von 4 %, während die Volumina um 6 % zurückgingen. Der Umsatzeffekt durch Veräusserungen sowie einer Akquisition war netto bei - 1 % und der Währungseffekt betrug - 8 %.

Im ersten Halbjahr 2023 ging der Umsatz in der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika um 5 % in Lokalwährung zurück. Der Hauptgrund dafür war die schwache Nachfrage in Deutschland (- 18 %). Der Umsatzrückgang von 3 % in der Americas Region ist grösstenteils auf einen Rückgang in den USA in Höhe von 11 % zurückzuführen. Dort war das Ergebnis durch die Veräusserung des nordamerikanischen Landölgeschäfts und durch Force-Majeure-Ereignisse im ersten Quartal beeinträchtigt. Der Umsatz in Asien ging gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 um 2 % zurück. China berichtete einen Umsatzrückgang in Höhe von 12 %.

Der Umsatz bei Care Chemicals sank im ersten Halbjahr 2023 um 9 % in Lokalwährung im Vergleich zu einer anspruchsvollen Vergleichsbasis. Die verlängerte Abbauphase der Lagerbestände beeinträchtigte sowohl bei Care Chemicals als auch bei Additives weiterhin die Nachfrage in wichtigen Endmärkten. Bei Catalysts legte der Umsatz um 25 % in Lokalwährung zu. Diese Entwicklung wurde getrieben durch das Propylen-Geschäft und durch Syngas & Fuels. Der Umsatz bei Adsorbents & Additives ging im Vergleich zu einer sehr starken ersten Jahreshälfte 2022 um 8 % in Lokalwährung zurück. Grund hierfür war die schwächere Nachfrage nach Additiven.

Auf Konzernebene ging das EBITDA um 22 % auf 342 Millionen CHF zurück, wobei die Profitabilität durch folgende Faktoren negativ beeinträchtigt wurde: geringere Volumina, ein Effekt von - 23 Millionen CHF durch sunliquid® (ohne Berücksichtigung der Restrukturierungskosten im zweiten Quartal), die Marktwertanpassung von - 11 Millionen CHF in Bezug auf die Beteiligung an der Heubach Group im ersten Quartal, Restrukturierungskosten von 20 Millionen CHF sowie die Abwertung der Lagerbestände. Die Veräusserung des Quats-Geschäfts bei Care Chemicals trug einen vorläufigen Gewinn in Höhe von 62 Millionen CHF bei während Preiseffekte insgesamt positiv blieben. Die Rohstoffkosten gingen um 5 % zurück und die Umsetzung der Programme zur Performance-Verbesserung führten zu zusätzlichen Kosteneinsparungen von 22 Millionen CHF im ersten Halbjahr 2023. In Folge dieser Faktoren sank die EBITDA-Marge von 17,0 % auf 15,0 %.

Im ersten Halbjahr 2023 betrug das Nettoergebnis des Gesamtkonzerns 232 Millionen CHF gegenüber 386 Millionen CHF im Vorjahr. Das Ergebnis wurde vom starken Geschäftsverlauf bei Catalysts, vom vorläufigen Gewinn in Höhe von 62 Millionen CHF aus der Quats-Veräusserung sowie von der positiven Auswirkung auf den Steuersatz durch die Neubewertung von Rückstellungen aus vergangenen Jahren begünstigt. Im ersten Halbjahr 2022 war das Nettoergebnis durch den Gewinn aus der Veräusserung der Geschäftseinheit Pigments bei nicht fortgeführten Aktivitäten gesteigert worden.

Der Mittelzufluss aus betrieblichen Aktivitäten stieg beim Gesamtkonzern signifikant von - 17 Millionen CHF im ersten Halbjahr 2022 auf 78 Millionen CHF an. Diese bemerkenswerte Verbesserung war massgeblich den Veräusserungen sowie Clariants aktivem Management des Umlaufvermögens zurechenbar.

Die Nettoverschuldung des Gesamtkonzerns stieg von 750 Millionen CHF Ende 2022 auf 908 Millionen CHF an. Ursächlich für diese Entwicklung ist hauptsächlich die reduzierte Liquidität aufgrund von Dividendenzahlungen.

Aktuelle Informationen zu ESG – Führend bei Nachhaltigkeit

Clariants Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2) gingen in den letzten zwölf Monaten (Juli 2022 bis Juni 2023) auf 0,57 Millionen Tonnen zurück. Dies entspricht einer Reduktion von 8 % gegenüber 0,62 Millionen Tonnen im Gesamtjahr 2022. Die Summe der indirekten Treibhausgasemissionen bei zugekauften Gütern und Dienstleistungen (Scope 3) ging in den letzten zwölf Monaten ebenfalls zurück, und zwar um 11 % auf 2,3 Millionen Tonnen gegenüber 2,58 Millionen Tonnen im Gesamtjahr 2022. Diese Ergebnisse waren zu einem gewissen Grad den geringeren Umsatzvolumina in der ersten Jahreshälfte 2023 zurechenbar. Jedoch verdeutlichen diese Ergebnisse auch den anhaltenden Fortschritt mit Blick auf das Erreichen der Emissionsreduktionsziele des Konzerns bis 2030.

Clariant hat zahlreiche Massnahmen ergriffen, um die Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu reduzieren. Bis heute konnte Clariant den Einsatz von Kohle bereits um 50 % im Vergleich zu 2019 senken. In einer Fabrik in Bonthapally, Indien wird Dampf aus nachhaltiger Biomasse anstelle von Kohle erzeugt. Zusätzlich haben Sonnentrocknung und die natürliche Trocknung von Bentonit an verschiedenen Standorten die Trocknung mit fossilen Brennstoffen (Kohle und Erdöl) ersetzt.

Clariant ist bestrebt, Wachstum durch Nachhaltigkeit und Innovation im gesamten Portfolio voranzutreiben. Die Geschäftseinheit Adsorbents & Additives verbessert die Umweltverträglichkeit von Trockenmitteln durch kunststofffreie, feuchtigkeitsadsorbierende Desi Pak® ECO Trockenmittelbeutel. Diese ermöglichen Herstellern und Vertriebspartnern den Schutz versiegelter, verpackter Waren vor Schäden durch Feuchtigkeit. Die innovativen Trockenmittelbeutel enthalten biobasiertes Papier aus nachhaltig angebauten Rohstoffen und nutzen ausschliesslich wasserbasierte Druckfarben und Klebstoffe. Um die Kunden weiter bei der Reduktion ihrer eigenen Scope-3-Emissionen zu unterstützen, wurde die Beschaffung von Rohstoffen mit geringeren Umweltbelastungen auf Transportverpackungen erweitert.

Ausblick – Gesamtjahr 2023

Aus makroökonomischer Perspektive erwartet Clariant für die zweite Hälfte 2023 keine wesentliche wirtschaftliche Erholung. Die Wirtschaftslage wird auch weiterhin von Unsicherheiten und Risiken geprägt sein. Mit Blick auf das Gesamtjahr 2023 erwartet Clariant, einen Umsatz zwischen 4,55 und 4,65 Milliarden CHF zu erzielen. Darin enthalten ist ein Nettoeffekt aus Veräusserungen/Akquisition in Höhe von - 150 Millionen CHF im Zusammenhang mit den Transaktionen der Quats-, nordamerikanischen Landöl- und Attapulgit-Geschäfte sowie ein erwarteter negativer Währungseffekt (Translation) von ca. 5 – 10 %. Das ausgewiesene EBITDA für das Gesamtjahr 2023 wird in einem Bereich von 650 bis 700 Millionen CHF erwartet (14,3 % bis 15,1 % ausgewiesene EBITDA-Marge), einschliesslich eines vorläufigen Gewinns in Höhe von 62 Millionen CHF aus der Quats-Veräusserung und ca. 30 Millionen CHF Restrukturierungskosten. Clariant erwartet, dass ein erhöhter negativer jährlicher Effekt von sunliquid® durch Einsparungen aus Restrukturierungsprogrammen und ein sich abschwächendes inflationäres Umfeld angesichts der aktuellen Wirtschaftsaussichten ausgeglichen werden kann.

Der Konzern ist jetzt ein echtes Spezialchemieunternehmen und bestätigt seine Zielsetzung für 2025, ein profitables Umsatzwachstum (4 – 6 % CAGR), eine Konzern-EBITDA-Marge von 19 – 21 % und eine Free Cashflow Conversion von rund 40 % zu erreichen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Geschäftseinheit Care Chemicals

in Mio. CHF	Zweites Quartal				Erstes Halbjahr			
	2023	2022	% CHF	% LW	2023	2022	% CHF	% LW
Umsatz	543	740	- 27	- 17	1 246	1 498	- 17	- 9
EBITDA	133	142	- 6		261	291	- 10	
-Marge	24,5 %	19,2 %			20,9 %	19,4 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	77	140	- 45		207	291	- 29	
-Marge	14,2 %	18,9 %			16,6 %	19,4 %		

Umsatz

Im zweiten Quartal 2023 sank der Umsatz der Geschäftseinheit Care Chemicals um 17 % in Lokalwährung, 12 % davon organisch, und um 27 % in Schweizer Franken. Das Quartal war gekennzeichnet durch die langsame Erholung in China, eine längere Phase des Abbaus der Lagerbestände und die schwächere Nachfrage gegenüber einer sehr starken Vergleichsbasis (der Umsatz bei Care Chemicals war im zweiten Quartal 2022 organisch um 35 % in Lokalwährung gestiegen). Der Deflationsdruck auf Preise verstärkte sich, insbesondere bei Industrial Applications, Base Chemicals und Mining Solutions. Mit Blick auf Volumina legte Oil Services (ohne Berücksichtigung der Auswirkungen des nordamerikanischen Landölgeschäfts) im höheren einstelligen Prozentbereich zu, während alle anderen Segmente gegenüber dem starken zweiten Quartal des Vorjahres Rückgänge verzeichneten. Der Umsatz bei Personal & Home Care ging im mittleren Zehner-Prozentbereich zurück, mit einem stärkeren Rückgang bei Crop Solutions und Industrial Applications.

Der Umsatz bei Care Chemicals in der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika sank im zweiten Quartal 2023 im niedrigen Zwanziger-Prozentbereich, was hauptsächlich auf die schwache Nachfrage in Deutschland zurückzuführen war. In der zweitgrössten Region, Americas, ging der Umsatz im mittleren Zehner-Prozentbereich zurück. Die Ursache für diese Entwicklung ist grösstenteils der Verkauf des nordamerikanischen Landölgeschäfts. Der Umsatz in Asien-Pazifik legte im niedrigen einstelligen Bereich zu.

In der ersten Hälfte 2023 ging der Umsatz in der Geschäftseinheit Care Chemicals um 9 % in Lokalwährung, 6 % davon organisch, und um 17 % in Schweizer Franken zurück – mit einem ähnlichen Muster bei der Segmententwicklung wie im zweiten Quartal.

EBITDA-Marge

Im zweiten Quartal stieg die EBITDA-Marge auf 24,5 % im Vergleich zu 19,2 % im selben Zeitraum des letzten Jahres. Gestützt wurde die Marge durch einen vorläufigen Gewinn in Höhe von 62 Millionen CHF aus der Quats-Veräusserung. Das zugrundeliegende Profitabilitätsniveau wurde durch die deutlich reduzierten Volumina beeinträchtigt, die zu einem geringeren Operating Leverage führten. Auch die Abwertung der Lagerbestände und zusätzliche Restrukturierungskosten von 6 Millionen CHF im zweiten Quartal 2023 belasteten das EBITDA.

Die EBITDA-Marge bei Care Chemicals stieg im ersten Halbjahr 2023 von 19,4 % auf 20,9 %. Einen positiven Beitrag leistete hier auch der Gewinn aus der Quats-Veräusserung.

Care Chemicals – Einblick

Die Vita-Produktreihe aus 100 % biobasierten Tensiden und ethoxylierten Derivaten, die im Februar 2022 von Clariant IGL Specialty Chemicals Private Limited (CISC) eingeführt wurde, adressiert Themen rund um den Klimawandel. Sie unterstützt Kunden dabei, ihren CO₂-Fussabdruck und ihre Scope-3-Emissionen zu reduzieren. Das Portfolio von CISC an Ethylenoxid-Derivaten auf Basis erneuerbarer Rohstoffe wurde zum ersten Mal im April 2023 bei der ChemExpo India vorgestellt. Die Fertigungseinrichtung von CISC in Kashipur in Uttarakhand, Indien, ist speziell auf den indischen Markt ausgerichtet, da Clariant davon ausgeht, dass Indien sich zu einem der wichtigsten

Märkte für Spezialchemikalien entwickeln wird. Künftig wird diese Einrichtung auch als bedeutende Exportdrehzscheibe für die Vita-Produktreihe fungieren. Clariant erwartet, künftig davon profitieren zu können, dass »grüne« Ethylenoxid-Derivate auch in anderen Märkten eingesetzt werden.

Geschäftseinheit Catalysts

	Zweites Quartal				Erstes Halbjahr			
in Mio. CHF	2023	2022	% CHF	% LW	2023	2022	% CHF	% LW
Umsatz	277	232	19	30	482	417	16	25
EBITDA	42	13	223		55	27	104	
-Marge	15,2 %	5,6 %			11,4 %	6,5 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	51	14	264		64	28	129	
-Marge	18,4 %	6,0 %			13,3 %	6,7 %		

Umsatz

Der Umsatz in der Geschäftseinheit Catalysts stieg im zweiten Quartal 2023 um 30 % in Lokalwährung und um 19 % in Schweizer Franken. Das sehr starke Umsatzwachstum bei Propylen (> 50 %) war Treiber dieses Anstiegs, gefolgt von Syngas & Fuels mit starken Zuwächsen bei allen Anwendungen. Der Umsatz bei Ethylen stieg im niedrigen Zehner-Prozentbereich, gefolgt vom Umsatz bei Specialties, der im niedrigen einstelligen Prozentbereich zulegte.

Der Umsatz im grössten geografischen Markt, Asien-Pazifik, legte im mittleren Zehner-Prozentbereich zu, gestützt durch den neuen Katalysator-Produktionsstandort für CATOFIN® (Propandehydrierung) in Jiaying, Provinz Zhejiang, China. In der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika lag der Umsatz projektbedingt ebenfalls signifikant über dem Niveau des zweiten Quartals 2022. Das in der Region Americas berichtete Wachstum war der positiven Entwicklung in Lateinamerika zurechenbar.

Der Umsatz in der Geschäftseinheit Catalysts stieg im ersten Halbjahr 2023 um 25 % in Lokalwährung und um 16 % in Schweizer Franken. Das Muster der Segmententwicklung war hier so wie im zweiten Quartal.

EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge stieg im zweiten Quartal von 5,6 % auf 15,2 %. Ohne Berücksichtigung der negativen Auswirkung von sunliquid® von 17 Millionen CHF (7 Millionen CHF davon für die Restrukturierung des Bioethanol-Bereichs) lag die EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2023 bei 21,3 %. Der Einfluss der Preisgestaltung war positiv und der starke Volumenanstieg verbesserte den Operating Leverage. Die Effekte des Geschäftsmix waren ebenfalls positiv. Mit Blick auf sunliquid® verbesserten sich die EBITDA-Auswirkungen (ohne Berücksichtigung der Restrukturierungskosten) weiter auf - 10 Millionen CHF im Vergleich zu den im ersten Quartal 2023 berichteten - 13 Millionen CHF. Clariant hat die Bemühungen fortgesetzt, um die mechanischen, bio-chemischen und operativen Herausforderungen zu bewältigen, die mit der Anlaufphase der ersten Technologie dieser Art verbunden sind. Clariant prüft derzeit aktiv strategische Optionen für sunliquid® und wird bis Ende 2023 ein Update geben.

Die EBITDA-Marge bei Catalysts im ersten Halbjahr 2023 stieg von 6,5 % auf 11,4 %, getrieben durch positive Preismassnahmen, Volumenzuwächse und die positiven Effekte des Geschäftsmix.

Catalysts – Einblick

Der neue AmoMax™-Casale Katalysator für die Ammoniak-Synthese wurde von Clariant und Casale gemeinsam entwickelt. Er zeichnet sich durch seine bemerkenswerte Aktivität, Stabilität und Energieeffizienz aus. Im zweiten Quartal 2023 wurden von den ersten drei gewerblichen Anwendern exzellente Ergebnisse berichtet – von den Ammoniak-Produktionseinrichtungen von Nutrien in Trinidad und Tobago, von Mosaic in den USA und YARA Sluiskil in den Niederlanden. Alle drei Standorte berichteten eine überragende Katalysatorleistung mit signifikant geringeren

Energie- und Produktionskosten. Gleichzeitig haben die geringeren Kohlendioxidemissionen die Nachhaltigkeit der Anlagen erheblich verbessert.

Geschäftseinheit Adsorbents & Additives

	Zweites Quartal				Erstes Halbjahr			
in Mio. CHF	2023	2022	% CHF	% LW	2023	2022	% CHF	% LW
Umsatz	264	329	- 20	- 12	556	648	- 14	- 8
EBITDA	18	79	- 77		72	162	- 56	
-Marge	6,8 %	24,0 %			12,9 %	25,0 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	25	80	- 69		80	163	- 51	
-Marge	9,5 %	24,3 %			14,4 %	25,2 %		

Umsatz

Im zweiten Quartal 2023 sank der Umsatz in der Geschäftseinheit Adsorbents & Additives in Lokalwährung um 12 % und in Schweizer Franken um 20 %. Die Akquisition des US-amerikanischen Attapulgit-Geschäfts trug 3 % zum Umsatzwachstum in Lokalwährung bei. Im Additives-Geschäft gingen die Verkäufe im niedrigen Dreissiger-Prozentbereich zurück. Im Vergleich zu einer überaus starken Vergleichsbasis im zweiten Quartal 2022 standen den geringfügig höheren Preisen erheblich geringere Volumina gegenüber, da die längere Phase des Abbaus der Lagerbestände und die sehr schwache Nachfrage in wichtigen Endmärkten anhielten. Bei Adsorbents hielt der positive Trend weltweit an – mit höheren Umsätzen im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, massgeblich beeinflusst durch Giesserei- und Reinigungsanwendungen.

Der Umsatz der grössten Region, Europa, Mittlerer Osten und Afrika, sank im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Asien-Pazifik verzeichnete eine schwächere Entwicklung mit einem Umsatzrückgang in der Region im niedrigen Zwanziger-Prozentbereich und einer signifikant schwächeren Entwicklung in China. Das Wachstum bei Adsorbents konnte den im Vergleich zu einem sehr starken Vorjahr rückläufigen Umsatz bei Additives nicht ausgleichen. In der Region Americas legte der Umsatz geringfügig zu, insbesondere in den USA, wo die Akquisition des Attapulgit-Geschäfts für einen Teil dieses Anstiegs verantwortlich war.

Im ersten Halbjahr 2023 sank der Umsatz in der Geschäftseinheit Adsorbents & Additives in Lokalwährung um 8 %, mit einem Rückgang von 11 % beim organischen Umsatz und in Schweizer Franken um 14 %.

EBITDA-Marge

Im zweiten Quartal ging die EBITDA-Marge gegenüber einem hohen Wert von 24,0 % im selben Zeitraum des Vorjahres auf 6,8 % zurück. Das Profitabilitätsniveau wurde durch erheblich geringere Volumina und den anhaltenden Abbau der Lagerbestände seitens der Kunden, insbesondere bei Additiven, beeinträchtigt. Dies wiederum hatte einen schwächeren Operating Leverage zur Folge. Die Restrukturisierungskosten beliefen sich insgesamt auf 7 Millionen CHF im Quartal und die Ergebnisse bei Adsorbents führten zu einem weniger günstigen Geschäftsmix. Im zweiten Quartal 2022 war die Volatilität der Rohstoffpreise Ursache für eine positive Neubewertung der Lagerbestände, was zusammen mit dem starken operativen Ergebnis 2022 zu einem erhöhten Profitabilitätsniveau geführt hat. Demgegenüber wurde das zweite Quartal 2023 durch die Abwertung der Lagerbestände negativ beeinflusst.

Die EBITDA-Marge bei Adsorbents & Additives im ersten Halbjahr 2023 ging von 25,0 % auf 12,9 % zurück. Ursächlich hierfür waren geringere Volumina, die Abwertung der Lagerbestände und die Restrukturierung.

Adsorbents & Additives – Einblick

Clariant hat bei der Chinaplas-Messe im April 2023 präsentiert, wie ihre vielseitigen Additivlösungen Mehrwert und neue Möglichkeiten für die Zukunft der Kunststoffindustrie schaffen. Kunststoffteile, die mit elektrisch geladenen Metallteilen verbunden sind, neigen dazu, leicht zu brennen und müssen daher strenge Brandschutzvorschriften erfüllen. Daher müssen elektronische Geräte durch Flammschutzmittel geschützt sein. Diese vermeiden oder verzögern die Entwicklung und Ausbreitung von Bränden. Die auf der Chinaplas-Messe vorgestellte Exolit® OP Produktfamilie massgeschneiderter Flammschutzmittel basiert auf nicht halogenierten organischen Phosphorverbindungen und stellt eine sicherere und umweltfreundlichere Alternative zu herkömmlichen Flammschutzmitteln dar. Einige Exolit® OP Produkte unterstützen durch ihre günstigen Recycling-Eigenschaften die zirkuläre Wirtschaft bei Kunststoffen.

Auszug aus den Finanzdaten des Konzerns

	Zweites Quartal				Erstes Halbjahr			
in Mio. CHF	2023	2022	% CHF	% LW	2023	2022	% CHF	% LW
Umsatz	1 084	1 301	- 17	- 7	2 284	2 563	- 11	- 3
EBITDA	175	216	- 19		342	436	- 22	
-Marge	16,1 %	16,6 %			15,0 %	17,0 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	135	210	- 36		319	448	- 29	
-Marge	12,5 %	16,1 %			14,0 %	17,5 %		
EBIT					222	290		
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC)					0,1 %	10,9 %		
Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten					230	189		
Nettoergebnis ⁽¹⁾					232	386		
Operativer Cashflow ⁽¹⁾					78	- 17		
Anzahl der Mitarbeitenden ⁽¹⁾					10 690	11 148 ⁽³⁾		
Nicht fortgeführte Aktivitäten ⁽²⁾								
Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten					2	197		

(1) Gesamtkonzern, einschliesslich nicht fortgeführter Aktivitäten

(2) Pigments veräussert am 3. Januar 2022

(3) Stand 31. Dezember 2022

CORPORATE MEDIA RELATIONS

Jochen Dubiel
Telefon +41 61 469 63 63
jochen.dubiel@clariant.com

Anne Schäfer
Telefon +41 61 469 63 63
anne.schaefer@clariant.com

Ellese Caruana
Telefon +41 61 469 63 63
ellese.caruana@clariant.com

INVESTOR RELATIONS

Andreas Schwarzwälder
Telefon +41 61 469 63 73
andreas.schwarzwaelder@clariant.com

Maria Ivek
Telefon +41 61 469 63 73
maria.ivek@clariant.com

Thijs Bouwens
Telefon +41 61 469 63 73
thijs.bouwens@clariant.com

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#).

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte Angaben, die weder berichtete Finanzergebnisse noch andere historische Daten darstellen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsgerichtete Aussagen. Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Unsicherheiten bergen, können tatsächlich erzielte zukünftige Ergebnisse von den in den vorliegenden Aussagen indirekt oder direkt beschriebenen Ergebnissen erheblich abweichen. Viele dieser Risiko- und Unsicherheitsfaktoren haben mit Faktoren zu tun, die ausserhalb Clariants unmittelbarer Kontrolle liegen und nicht präzise eingeschätzt werden können. Dazu zählen z. B. künftige Marktentwicklungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Aktivitäten staatlicher Regulierungsbehörden und andere Risikofaktoren wie: Der Zeitpunkt des Markteintritts und der Einfluss neuer Produktangebote; Preisstrategien von Wettbewerbern; die Möglichkeit, dass das Unternehmen von seinen Lieferanten auch weiterhin adäquate Produkte zu akzeptablen Konditionen beziehen oder überhaupt beziehen kann; und dass es seinen Liquiditätsbedarf fortlaufend in ausreichender Weise finanzieren kann; Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen und aufsichtsbehördlichen Rahmenbedingungen, die für das Unternehmen relevant sind oder Veränderungen wirtschaftlicher oder technologischer Trends oder Rahmenbedingungen, darunter Währungsschwankungen, Inflation und Verbrauchervertrauen auf weltweiter, regionaler oder nationaler Ebene. Lesende werden ausdrücklich davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen, da diese nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung Gültigkeit haben. Clariant ist nicht verpflichtet, die betreffenden zukunftsgerichteten Aussagen nachträglich zu aktualisieren, wenn sich nach der Veröffentlichung neue Entwicklungen oder Umstände ergeben.

www.clariant.com

Clariant ist ein fokussiertes Spezialchemieunternehmen, das von dem übergreifenden Ziel »Greater Chemistry – between People and Planet« geleitet wird. Durch die effektive Verbindung von Kundenausrichtung, Innovation und Mitarbeitenden schafft das Unternehmen Lösungen, die die Nachhaltigkeit in verschiedenen Industrien fördern. Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte Clariant insgesamt 11 148 Mitarbeitende und verzeichnete für das Geschäftsjahr einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 5,198 Milliarden CHF. Ab Januar 2023 führt der Konzern sein Geschäft in Form der drei neu gebildeten Geschäftseinheiten Care Chemicals, Catalysts und Adsorbents & Additives. Clariant hat ihren Sitz in der Schweiz.